



Hiddenchina.net

Seidenstrasse Reise

Reise vom östlichen Ende zum westlichen Ende der Seidenstrasse in China

Provinz Shaanxi

Xi'An: Stadtmauer, Wildganspagode, Glocken- und Trommelturm, moslemische Strasse, Terrakotta-Armee

Provinz Gansu

Lanzhou: Hauptstadt der Provinz Gansu, Bingling Kloster

Xiahe: Labrang Kloster, Nachtzug nach Dunhuang

Dunhuang: Mogao Grotten, Mondsichel-Oase, Kamel-Ritt auf die Dünen

Provinz Xinjiang

Turpan: Tuyu Tal, Astana Grabanlage, Karez Irrigationssystem, Emin Minarett, Jiaohe Ruinen

Kashgar: Atigar Moschee, Ausflug zum Karakul See

Urumqi: optionale Trekking-Reiseverlängerung zum Mt. Bogda (3 Tage)



REISE ENTLANG DER SEIDENSTRASSE

Diese 14-tägige Reise führt Sie von der Hauptstadt Chinas entlang der Seidenstrasse durch die Provinzen Shaanxi und Gansu nach Xinjiang, der westlichsten Provinz von China.

Die Reise startet in Beijing, von wo aus Sie mit dem Nachtzug nach Xi'An, der Hauptstadt der Provinz Shaanxi, fahren. Nach der Erkundung der Stadt Xi'An mit der berühmten Terrakotta-Armee (UNESCO) fahren Sie vom östlichen Ende der Seidenstrasse nach Lanzhou (Hauptstadt der Provinz Gansu), wo Sie das Bingling Kloster besichtigen. Von Lanzhou führt die Reise anschliessend in die Stadt Xiahe, in der das eindruckliche Kloster Labrang steht.

Von Xiahe geht die Reise via Lanzhou weiter nach Dunhuang, einer Oasenstadt am nordwestlichen Ende der Provinz Gansu. Hier besichtigen Sie die Mogao Grotten (UNESCO), die Mondsichel-Oase und erkunden die Wüste auf dem Rücken des traditionellen Transportmittels der Seidenstrasse: dem Kamel.

Von Dunhuang aus betreten wir den „wilden Westen von China“: die Provinz Xinjiang mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft. Hier besuchen wir die Städte Turpan, Kashgar sowie Urumqi, die Hauptstadt von Xinjiang. Ausserdem unternehmen wir von Kashgar aus einen zweitägigen Ausflug zum Karakul See, wo wir in einer tadschikischen Jurte übernachten werden.

Von Urumqi aus fliegen Sie entweder direkt zurück nach Beijing oder verlängern Ihre Reise optional um drei Tage für eine Trekking-Reise zum Mount Bogda und dem Himmlischen See „Tianchi“.

- Beste Reisezeit: März - November
- Reiseziel: Beijing, Xi'an, Lanzhou, Xiahe, Dunhuang, Turpan, Kashgar, Urumqi
- Reisedauer: 14 Tage
- Reisedatum: Beijing (andere Städte auf Anfrage)
- Reiseende in: Beijing (andere Städte auf Anfrage)
- Gruppengrösse: min. 2 Teilnehmer



TAG 1 BEIJING - XIAN

Am Abend nehmen Sie den Nachtzug von Beijing nach Xian. Übernachtung an Bord des Zuges in einem Soft-Sleeper-Abteil (vier Personen pro Abteil).

TAG 2 XIAN (M/A)

Bei Ihrer Ankunft werden Sie von Ihrem Fahrer und Guide abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. Heute besichtigen wir die Stadtmauer, die Grosse Wildganspagode sowie den Glockenturm und die moslemische Strasse.

Xi'An ist als eine der wichtigsten Städte der chinesischen Geschichte bekannt und steht auf der Liste der vier großen altertümlichen Hauptstädte Chinas, da Xi'An einst Hauptstadt von dreizehn Dynastien wie z.B. der Zhou, Qin, Han und Tang war. Xi'An ist auch das östliche Ende der Seidenstraße, hat eine Geschichte von mehr als 3'100 Jahren und ist die größte – einer der zehn größten Städte der Nation - und entwickeltste Stadt im zentralen bis nordwestlichen Teil Chinas.

Die Große Wildganspagode wurde während der Tang-Dynastie im Jahre 653 erbaut und hatte ursprünglich fünf Stockwerke. In der Pagode wurden Sutren und Buddhafiguren aufbewahrt, welche von dem buddhistischen Übersetzer und Reisenden Xuanzang nach China gebracht worden waren. Am Anfang des achten Jahrhunderts wurden in der Regierungszeit von Kaiserin Wu Zetian weitere fünf Stockwerke hinzugefügt. Unglücklicherweise wurde die Pagode während Kriegen beschädigt und auf die heutigen sieben Stockwerke verkleinert. Die Pagode ist 64 Meter hoch und bietet eine fantastische Aussicht auf die Stadt.



Die Geschichte des Symbols von Xi'An - dem Glocken- und Trommelturm - kann bis in die Ming-Dynastie zurückverfolgt werden. Die Glocke wurde zu Tagesbeginn geschlagen und die Trommel in der Abenddämmerung. Der Turm stand ursprünglich an der Kreuzung von Xi Dajie (West-Straße) und Guangji Jie (Guangji-Straße) im Yingxiang-Tempel, welcher das Zentrum der alten Tang-Kaiserstadt war. Er wurde 1582 an seinen heutigen Ort in der Mitte des südlichen Stadtteils versetzt und mehrere Male renoviert.

Die Große Moschee von Xi'An steht im "Huajue Xiang"-Stadtteil, welcher hauptsächlich von der moslemischen Hui-Minorität bewohnt wird. Diese Gemeinschaft zählt ungefähr 60'000 Angehörige, deren Vorfahren arabische und persische Händler waren, die nach der Reise auf der Seidenstraße festen Wohnsitz in Städten wie Guangzhou, Quanzhou, Hangzhou, Yangzhou und Xi'An nahmen.

Übernachtung in einem Hotel in Xian.

TAG 3 XIAN - LANZHOU (F/M/A)

Am heutigen Tag steht eine der berühmtesten kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Die Terrakotta-Armee ist wohl eines der eindrücklichsten UNESCO Weltkulturgüter



der Welt. Obwohl Sie sehr vermutlich schon einmal Bilder der Terrakotta-Armee gesehen haben, werden Sie von der Grösse der ganzen Anlage sicherlich beeindruckt sein. Ausserdem werden wir das noch ungeöffnete Grab des Gelben Kaisers Qin Shihuang besichtigen. Am Abend nehmen Sie den Nachtzug in Richtung Lanzhou.

Übernachtung an Bord des Zuges in einem Soft-Sleeper-Abteil

TAG 4 LANZHOU - XIAHE (M/A)

Nach Ihrer Ankunft in Lanzhou werden Sie von unserem Guide und Fahrer am Bahnhof abgeholt und besuchen anschliessend das Bingling Kloster – hinter den Mogao-Grotten in Dunhuang (siehe Tag 7) die wichtigsten Höhlen-Anlage in ganz China, was den künstlerischen Wert betrifft. Auf Tibetisch



bedeutet Bingling "10'000 Buddhas". Mit dem Bau der Bingling Grotten wurde in der Westlichen Jin Dynastie (265-316) begonnen, welche über die folgenden Dynastien mehrere Male ausgehoben wurden. Heute besteht die Anlage aus 183 Nischen, 964 Stein-Statuen, 82 Ton-Skulpturen und circa 900 Quadratmetern an Wandmalereien, welche alle gut erhalten blieben.

Wir erreichen Xiahe am Nachmittag. Übernachtung in Xiahe

TAG 5 XIAHE (F/M/A)

Heute besichtigen das Labrang Kloster sowie die Stadt Xiahe. Der erste lebende Buddha Jamyang erbaute das Kloster im Jahre 1709. Es wurde im Laufe der Zeit erweitert und umfasst heutzutage sechs Akademien, 48 Buddha-Hallen, Wohnsitze für die Lebenden Buddhas und 500 Wohnhäuser für die Mönche.

Im Labrang Kloster stehen mehr als 10'000 Buddha-Statuen aus Gold, Silber, Kupfer, Aluminium, Elfenbein, Sandelholz, Jade, Kristall und Ton, eine Sammlung von fast 10'000 Tangka Bildern von Künstlern aus Wutum (der Hauptstadt der tibetischen Malerei in der Provinz Qinghai), und eine der umfangreichsten Sammlungen von buddhistischen Schriften mit ungefähr 65'000 Manuskripten in 18'200 Ausgaben, unterteilt in die Kategorien Philosophie, gesammelte Werke, Tantrismus, Medizin, "Sabda" (Grammatik und Satzbau), Geschichte, Biographie und Handarbeit mit ungefähr 70'000 hölzernen Druckplatten.

Übernachtung in einem Hotel in Xiahe

TAG 6 XIAHE - LANZHOU - DUNHUANG (F/M)

Heute fahren wir zurück nach Lanzhou (3-4 Stunden) und nehmen den Nachtzug nach Dunhuang, das am Westende des Hexi-Korridors inmitten von Wüstengebieten liegt. Der Name Dunhuang bedeutet ursprünglich „blühend, florierend“, was darauf hinweist, dass Dunhuang einst eine wichtige Stadt gewesen sein muss. Unweit der Stadt teilt sich die Seidenstrasse in ihren nördlichen und



südlichen Zweig, was die Stadt florieren liess. Das Kommen und Gehen von Pferde- und Kamelkarawanen verbreitete neues Gedankengut, Ideen, Kunst und Wissenschaft in den Osten und Westen.

Übernachtung an Bord des Zuges in einem Soft-Sleeper-Abteil

TAG 7 DUNHUANG (M/A)

Bei Ihrer Ankunft in Dunhuang werden Sie am Bahnhof abgeholt und fahren zu den Mogao Grotten. Am Nachmittag besuchen Sie die „Mogao“-Grotten. Es wird gesagt, dass ein buddhistischer Mönch im vierten Jahrhundert eine Vision von 1'000 Buddhas hatte und damit begann, Grotten in die Sandsteinklippen zu schlagen und sie mit Buddha-Bildern zu füllen. Die Grotten gerieten im 11. Jahrhundert in Vergessenheit, bis Archäologen einen Grossteil der Manuskripte, Textilien und andere Kunstobjekte wegtrugen. Trotzdem sind die Grotten weiterhin eine Schatztruhe an Statuen und Wandzeichnungen aus dem vierten bis zehnten Jahrhundert. Wichtige Bemerkung: es ist strengstens verboten, innerhalb der Grotten Fotos zu schiessen oder zu filmen. Sie müssen Ihre Kamera vor Betreten des Geländes abgeben.

Anschliessend erhalten Sie die Möglichkeit, die Wüste zu erkunden. Der Aufstieg auf die Dünen ist eine schweisstreibende Angelegenheit, aber machen Sie sich keine Sorgen: es steht Ihnen das wichtigste Beförderungsmittel der Seidenstrasse zur Verfügung. Die Kamele tragen Sie gemütlich auf



die Dünen, von wo aus Sie eine herrliche Aussicht auf die Oase und die Wüste erhalten. Sie besuchen zudem den „Crescent Moon Lake“, einen See mitten in der Wüste in der Form einer Mondsichel.

Ihr Hotel, welches wie eine Art Burg gebaut ist, stellt einen weiteren Höhepunkt Ihrer Reise dar. Es liegt nicht nur in Gehweite der Wüste sondern bietet eine fantastische Aussicht auf die Dünen.

Wir empfehlen Ihnen, am Abend den Nachtmarkt zu besuchen und die lokale Spezialität auszuprobieren: die Dunhuang Eselsfleisch-Nudeln.

Übernachtung: 4 Sterne-Hotel nahe der Dünen

TAG 8 DUNHUANG - TURPAN (F)

Geniessen Sie bei einem westlichen Frühstück auf der Terrasse des Hotels die Aussicht auf die Dünen. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung zur Erkundung der Stadt Dunhuang. Am Abend fahren Sie mit dem Nachtzug weiter nach Turpan.

Übernachtung an Bord des Zuges in einem Soft-Sleeper-Abteil

TAG 9 TURPAN (M/A)

Am frühen Morgen erreichen Sie Turpan. Turpan liegt in der "Turfan-Senke" der östlichen Ausläufer des Tianshan-Gebirges im Osten der Provinz Xinjiang und wird oft auch als „Oase in der Wüste“ bezeichnet. Wir fahren ins Tuyu-Tal, das auch „das Mekka von China“ genannt wird, da an diesem Ort sieben Seher Mohammeds zur letzten Ruhe gebettet wurden. Das Dorf, das in einem grünen Tal am Fusse der Flammenberge liegt, soll das besterhaltene uigurische aus der Vergangenheit sein, wo



altertümliche buddhistische Felsmalereien und moslemische Gräber vorgefunden werden können. Zudem besichtigen wir die Astana Grabanlagen, welche von 273 in der Westlichen Jin Dynastie bis 778 in der Tang Dynastie als Friedhof für die Einwohner von Gaochang dienten und wo Mumien vorgefunden wurden.

Anschliessend besuchen wir das „Karez-System“. Dabei handelt es sich um ein Irrigationssystem mit unterirdischen Kanälen, welches als eines der drei grossen altertümlichen Projekte in China neben der Grossen Mauer und dem Grossen Kanal betrachtet wird.

Der nächste Höhepunkt ist das Emin-Minarett, welches einer der grössten, erhalten gebliebenen alten Türme in Xinjiang und zugleich der einzige islamische Turm unter den hundert berühmten Türmen Chinas ist. Das Emin-Minarett liegt zwei Kilometer östlich von Turpan und wurde 1777 zu Ehren des heldenhaften Generals Emin Khoja aus Turpan errichtet.

Am Abend kommen Sie im Hotel in den Genuss von uigurischem Kebab und Nudeln.

Übernachtung: 3-Sterne-Hotel in Turpan

TAG 10 TURPAN - KASHGAR (F/M/A)

Heute fahren wir zu den Ruinen von „Jiaohe“, welches ungefähr zehn Kilometer westlich des Landkreises Turpan liegt und eine strategisch wichtige Stadt an der Seidenstrasse war. Danach fahren wir ungefähr 2,5 Stunden nach Urumqi, der Hauptstadt der Provinz Xinjiang und mit einer Bevölkerung von 1,6 Millionen Leuten zugleich die grösste Stadt in der westlichen Hälfte Chinas. In Urumqi besichtigen Sie das Geschichtsmuseum mit seinen 3000 Jahre alten Mumien, wo Sie einen tiefen Einblick in die Geschichte der ältesten Staaten entlang der Seidenstrasse erhalten. Am Abend fliegen Sie nach Kashgar.

Übernachtung in Kashgar

TAG 11 KASHGAR (F/M/A)

Wir empfehlen Ihnen das Frühstück im „Caravan Western Restaurant“, welches von mehreren Ausländern betrieben wird, die schon seit Jahren in Kashgar leben und die uigurische Sprache erlernt haben. In einem Gespräch mit ihnen lernen Sie mehr über die Stadt kennen und erfahren, warum diese Expats sich für ein Leben in dieser fabelhaften Stadt entschieden haben.

Die historischen Sehenswürdigkeiten von Kashgar liegen alle innerhalb von fünf Kilometern des Stadtzentrums. Am heutigen Tag erkunden wir die Stadt und besichtigen die 500 Jahre alte Atigar Moschee im Stadtzentrum, welche die grösste Moschee von Kashgar ist.

Übernachtung in Kashgar

TAG 12 KASHGAR - KARAKUL SEE (F/M/A)

Nach dem Frühstück fahren wir zum Karakul-See (Fahrzeit circa vier Stunden), der ungefähr 200 Kilometer von Kashgar entfernt liegt. Mit einer Höhe von 3600 Meter ist er der höchste See des Pamir-Plateaus und wird von Bergen, die das ganze Jahr hindurch schneebedeckt sind, umgeben.



Die höchsten vom See aus sichtbaren Gipfel sind Muztagata (7546m), Kongur Tagh (7649m) und Kongur Tiube (7530m).

Nach Ankunft haben Sie die Möglichkeit, um den See zu wandern, ein Pferd zu reiten, tadschikische Jurten zu besuchen und den Sonnenuntergang zu geniessen. Sie übernachten in einer Jurte oder in einem Camp.

TAG 13 KARAKUL SEE - KASHGAR - URUMQI (F/M)

Auf dem Rückweg nach Kashgar besuchen wir unterwegs ein uigurisches Dorf. Sie werden unter blauem Himmel grüne Felder überqueren, uigurische Frauen und Männer bei der Arbeit auf dem Feld beobachten, und wenn Sie Glück haben, kommen Ihnen einige bildhübsche uigurische Eselskarrentreiberinnen entgegen. Auch diese Region eignet sich hervorragend dazu, beeindruckende Fotos der Umgebung und der Leute zu schiessen. Abends fliegen Sie zurück nach Urumqi.

Übernachtung in einem 4-Sterne-Hotel in Urumqi

TAG 14 URUMQI - BEIJING (F)

Am Morgen fliegen Sie nach Beijing. Ende der Reise.

Für Fragen und Buchungen kontaktieren Sie bitte Herrn Roman Lange:

Handy: +86 13681292401

Telephon: +86 (0)10 58570190 (China)
 +41 (0)44 5866635 (Schweiz)

Fax: +86 (0)10 58570190

Email: rlange@hiddenchina.net

MSN: rlange@hiddenchina.net

Skype: rl.hiddenchina

Yahoo: rl.hiddenchina

AIM: rl hiddenchina

GoogleTalk: roman.lange

ICQ: 121-904-061



OPTIONALE REISEVERLÄNGERUNG TREKKING VON URUMQI ZUM MOUNT BOGDA**TAG 14: URUMQI - TREKKING TOUR (F/M/A)**

Nach einem kurzen Informationsgespräch bei der Bergsteigergesellschaft von Urumqi erhalten Sie die Ausrüstung ausgestellt und kaufen den Vorrat für die Trekkingtour. Danach fahren wir 1,5 Stunden zum Ausgangspunkt. Nach einer zwei- bis dreistündigen Wanderung erreichen wir schliesslich das Camp, wo wir übernachten werden.

**TAG 15: MT. BOGDA (F/M/A)**

Für den heutigen Anstieg müssen wir Pferde von den Kasachen leihen. Nach der Ankunft am Basislager des Mt. Bogda kommen Sie in den Genuss eines „Festessens“ auf 3250 Meter über Meer.

Bemerkung: Sie sollten mehrere Batterien für Ihre Kamera mitnehmen, da Sie bestimmt viele Bilder dieser malerischen, atemberaubenden Landschaft schiessen werden.

TAG 16: MT. BOGDA - TIANCHI HIMMLISCHER SEE - URUMQI (F/M/A)

Wir treten die Rückreise nach Urumqi an, wobei Sie entweder reiten oder wandern können. Unterwegs besuchen Sie eine kasachische Familie, bei der Sie zu Mittag essen und sich über die kasachischen Nomaden und deren sich verändernde Lebensart erkundigen können.

Am Nachmittag erreichen wir das südliche Flussufer des Himmlischen Sees „Tianchi“, welcher östlich des Tianshan-Gebirges, nördlich des Mt. Bogda und 97 Kilometer südlich von Urumqi liegt. In alter Zeit war der See unter dem Namen „Yaochi“ bekannt. Er liegt auf einer Höhe von 1,910 Metern über Meer mit einer Durchschnittstiefe von 60 Metern. Der See wird von schneebedeckten Bergen, Gletschern, Wäldern und kleineren Bergseen umgeben. Wir werden den See auf einem Boot überqueren. Bei unserer Ankunft in Urumqi werden wir von unserem Fahrer abgeholt. Nach dem Check-In im Hotel werden Sie mit einem Lamm-Essen belohnt.

**TAG 17: URUMQI - BEIJING (F)**

Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug. Ende der Reise. Optional Flug nach Beijing am Abend von Tag 16

Preise

Preis pro Person im Standardzimmer, Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

Teilnehmerzahl	Rate per Person	Rate per Person	Rate per Person	Preis pro Person
	CNY	EURO	USD	CHF
2	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage

Preisänderungen vorbehalten. Bei Währungsschwankungen ist der Kurswert des CNY massgebend.



IM PREIS INBEGRIFFEN

- Erfahrene Reiseleiter für alle Tage, englisch-chinesisch-sprachig
- Flugtickets Urumqi - Kashgar, Kashgar - Urumqi, Urumqi - Beijing (Economy-Klasse)
- Zugtickets Beijing - Xi'An, Xi'an - Lanzhou, Lanzhou - Dunhuang, Dunhuang - Turpan
- Unterkunft im Doppelzimmer in ausgewählten Hotels wie im Programm erwähnt
- Alle Mahlzeiten wie im Programm beschrieben (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Alle Schnellstrassengebühren und Flughafengebühren in China
- Alle Eintrittskarten und Aktivitäten wie im Programm erwähnt
- Alle Transfers wie im Programm erwähnt

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN

- Internationale Flüge
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Trinkgeld und Minibar
- Getränke und Mahlzeiten, die nicht im Programm erwähnt sind
- Optionale Ausflüge
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS

HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer ausweglos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grossstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliebhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR, TAXI UND U-BAHN

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort teilweise niedrig. Die schnellste Art, sich in grossen Städten fortzubewegen, ohne in den alltäglichen Staus steckenzubleiben, ist die U-Bahn. In Peking kosten die Tickets für Linien 1 und 2 zwei Yuan. Mit einem Ticket können Sie soweit fahren, wie Sie möchten. Alle Schilder und Ankündigungen im U-Bahnnetz sind auf Chinesisch und Englisch.

In grösseren Städten ist auch das Taxi ein geeignetes Fortbewegungsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden. Bemerkung für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.